

ELTERNRAT – THEOBALD BAERWART

PROTOKOLL 26.4.2021, 19 – 21 UHR

Leitung: Claudia Müller und Gaby Hersberger

Protokoll: Dorin Kaiser

Entschuldigt: Sandro Imhof, Franziska Gut, Anja Chitour-Schuy, Maria Libertad Pedreira,
Beatrice Schädeli, Stephan Cueni

1 Begrüssung

2 Protokoll

- Herzlichen Dank an Lutz Hiersemenzel für das Schreiben des letzten Protokolls
- Nachtrag/Korrektur von Tove zu IT: Eigene Geräte für alle Jahrgänge/Klassen erst ab 2024. Ab 2022 startet 1. Sek mit eigenem Gerät. Protokoll wird mit Korrektur neu aufgeschaltet.

3 Berichte und Informationen

3.1 Bericht der Schulleitung (Tove Specker)

Wechsel in Schulleitung / Neue Lehrpersonen

- Pascal Hofer gibt Schulleitung ab und geht in Volksschulleitung (siehe Schreiben an alle Eltern). Nachfolgesuche läuft auf Hochtouren. Entscheid vermutlich schon diese Woche. Zudem Wechsel sowie Zusätzliche bei Lehrpersonen, auch da es neu eine Einführungsklasse geben wird (wird von bestehenden Lehrpersonen übernommen; mehr dazu siehe weiter unten); Tove ist zuversichtlich, dass nach den Sommerferien alle Stellen besetzt sind.

COVID

- Neue **Teststrategie** / Massentests ähnlich wie Baselland:
 - Bisher nur für Primarschulen → Geplantes Vorgehen: Eine Pilotschule fängt an, dann Ausweitung auf alle Primarschulen (zunächst auf Klassen ohne Masken, dann Primarklassen mit Maske (5./6. Klasse).
 - Für Sek erst später, vermutlich erst nach Sommerferien; sehr viel Logistik, Klärung der Abläufe nötig.
 - Auch erweiterte Teststrategie gilt nur für Primarschule (dort Test / Zuhause bleiben bei Symptomen gemäss erweiterter Liste); bisher nicht relevant für Sek, da dort konsequentes Maskentragen.
- Stand betr. **Veranstaltungen/Anlässe** der Schule
 - ER ist nach aktuellen Bestimmungen noch nicht physisch möglich. Personengrenze 50 Personen bezieht sich auf Veranstaltungen mit Publikum; Sitzungen/Besprechungen mit max. 15 Personen.
 - Bewegte Tage finden im möglichen Rahmen statt.
 - Lager sind ganz klar in diesem Schuljahr untersagt
 - Abschlussreisen: ebenfalls untersagt. Rahel Spielmann informiert über Vorstoss (Brief im Namen Kollegium TBS) an RR Cramer, dass eine Abschlussreise mit Übernachtung und Schutzkonzept möglich sein soll mit Verweis auf die Bedeutung für die Jugendlichen (Konfi-/Pfadilager sind mit Schutzkonzepten beispielsweise erlaubt, z.B. mit Negativtests); Bisher noch keine Reaktion.

- Hinweis aus ER: **Schreiben des KID zum Vorgehen bei Corona-Fällen** in Schule:
Schreiben enthält keine Angabe, welche Art Test empfohlen wird; klare/dringliche Empfehlung für PCR-Test wäre sinnvoll (Selbsttests sind weniger zuverlässig). Hintergrund gemäss Tove: Tests müssen freiwillig sein; Ebenso fehlt Erklärung, warum man Test erst nach ein paar Tagen machen soll (wegen Inkubationszeit; sonst fällt Test selbst bei Ansteckung eher negativ aus).
→ Tove wird KID Rückmeldung aus dem ER weitergeben.
→ Darüber hinaus wäre auch direkte Rückmeldung der Eltern an KID sinnvoll.

Einführungsklasse ab Sommer 2021 / Hintergrund

- Alle Sek-Standorte müssen enorm «verdichten», weil es mehr Schüler/-innen als Raumkapazitäten gibt. Ein neues Schulhaus im Kanton wird es erst 2024 geben. Alle Schulhäuser sind aufgefordert, Hand zu bieten, um weitere Klassen unterzubringen. Unterbringung einer ganzen Klasse ist im TBS im Gebäude rein baulich nicht möglich, nur für halbe Klasse. Daher übernimmt TBS die Einführungshalbklasse der Sek St. Alban (diese hat mehr Platz hat). Die Einführungsklasse ist für fremdsprachige Kinder, die neu in die Schweiz kommen (Fremdsprachig, zu Beginn nur 3-4 Schüler/innen bis max. 12 Kinder).

Gibt es brennende Themen von den Schülern?

- Tove berichtet über Themen, die das Schulparlament beschäftigen. Diese sind nicht sehr unterrichtsbezogen; Der Schule ist es wichtig, dass die Jugendlichen sehen / lernen, dass und wie sie viele ihrer Anliegen auch selbst angehen und umsetzen können. Aktuelle Anliegen:
 - Soccerfeld und Spielkiste: Wie soll es laufen, wenn Nutzung wieder möglich ist. Welche Rolle sollen Lehrpersonen, welche sollen Schüler haben?
 - Hygieneartikel für Mädchen auf Toiletten: Artikel sollen durch Schüler/innen selbst organisiert werden. Schule übernimmt Finanzierung + gibt Tipps (z.B. Mögliche Firmen)
 - Capri-Sonne: Entfernung aus Sortiment der Mensa (Stichwort: Verpackung) wurde von Einigen bedauert. Beschluss: Capri-Sonnenfans können diese selbst mitbringen.
- Frage aus ER zur Mensa: Werden nicht gegessene Sandwiches weggeworfen?
→ Was übrig bleibt, geht in Tagesstruktur; dort später zum ½ Preis, am Schluss verschenkt.

3.2 Bericht des Schulrates (Tosca Martino)

- Letzte Sitzung 8. März 2021; Ähnliche Themen wie ER
- Tosca hat Anliegen der AG Niveau-/Standortwechsel eingebracht; Gemäss der dort anwesenden politischen Vertreter gibt es selbst innerhalb der Parteien grosse Uneinigkeit dazu; Thema wird dort daher nicht weiterverfolgt.
- Ein Zivi wurde eingestellt, er unterstützt A-Zug-Klasse, die um 2 Schüler zu gross ist.

3.3 Bericht aus der Lehrer*Innenkonferenz (Rahel Spielmann)

- **Projekt Digitalisierung:** ist mit vielen, auch didaktische Fragen verbunden, z.B.
 - Wie werden Geräte in den Unterricht eingebunden? Unterricht soll nicht dauern/nur über Geräte erfolgen. Abwechslung muss in Stundenplan geplant werden. Klärung: wo ist Einsatz sinnvoll.
 - Welche Anforderungen bestehen an Know-how bei den Lehrpersonen?
 → Eine Arbeitsgruppe kümmert sich um diese Fragen.

- **Qualitätsthemen:** Fokus für den nächsten 2 Jahren
 1. Ressourcenoptimierung und -bewusstsein (bezieht sich auf Lehrpersonen); Aufwand/Ertrag bei Abläufen optimieren, wo kann man effizienter werden?
 2. Intrinsische Motivation der Schüler/-innen: Wie kann man sie fördern? Wie kann sie sich entwickeln?

Fragen aus ER zu Projekt Digitalisierung

- Baselland ist bei der Digitalisierung der Schulen weiter. Baut man in Basel-Stadt auf diesen Erfahrungen auf oder erfindet man «das Rad neu»
→ Antwort: Zweiteres
- Was beinhaltet Digitalisierung, wo ist der Fokus: Nutzer-/ Anwendungsbezogen? Oder auch Programmierung?
→ Es sind alle Ebenen angesprochen. Studentafel wird sich ändern. Informatik wird neu angeboten in der Sek. Wird sicher Unterschied zwischen Niveaus geben. Programmierung wird in P-Zug Thema sein. Auf allen Stufen: Wie wende ich sinnvoll an.
- Wird es auch um Ablagesysteme gehen?
→ Wird sicher auch Thema sein. Es gibt hierfür bereits Pilotschulen, z.B. FMS. Erkenntnis: braucht Konzept; wenn jede Lehrperson eigenes Ablagesystem hat, wird es schnell chaotisch.

3.4 Berufsorientierung (BO)

Umgang mit Diskrepanz Wunsch – Realität

- Frage aus letztem ER: Wie werden Jugendliche in BO begleitet, wenn Wunsch/Traumberuf und Realität auseinanderfallen? Hintergrund: Motivationsschreiben einer Schüler/in wurde von BO-Lehrperson abgelehnt, da der Berufswunsch nicht den Möglichkeiten ihres Leistungszugs entspräche. Was soll in einem solchen Fall ethische Haltung sein?
 - Rahel hat sich dazu mit BO-Fachperson ausgetauscht; Umgang mit Diskrepanz zwischen Wunsch und Realität ist eine Gratwanderung. Idealfall: durch Auseinandersetzung kommt Schüler/in selber zu einer guten Abwägung. Rahels Haltung/ Strategien:
 - Bis Ende 2. Sek. sehr zurückhaltend mit Beurteilung, da Ablehnung eines Berufswunsch extrem demotivierend ist. Träume zunächst mal stehen lassen. In 3. Sek geht es aber um konkrete Bewerbungen.
 - Plan B entwickeln als Alternative, falls Plan A (noch) nicht funktioniert. Ziel: Fokus etwas verschieben.
 - Anforderungsprofile der Berufe genauer anschauen, Stärken gemeinsam spiegeln, Eigenreflexion anregen. Zusatzangebot der Einzelgespräche ist hier hilfreich.
 - Schnupperlehre / Schnupperwoche als Realitätscheck nutzen.
- Anregung aus ER: Auseinandersetzung zwischen BO-Personen dazu wäre sinnvoll; Wäre z.B. eines der beiden Motivationsschreiben auch für nicht unmittelbar erreichbaren Traumberuf möglich? Argument: Mit Durchlässigkeit im Schweizer Bildungssystem Möglichkeiten offen.
- Rahel nimmt Anliegen mit und wird gerne Diskussion dazu anregen

Schnupperwoche

- Frage aus ER: Suche ist herausfordernd; ohne Hilfe/Netzwerk der Eltern überhaupt möglich?
→ Es bisher immer geklappt, sogar in der Pandemie erstaunlich gut. Bei ein paar wenigen, die zunächst nichts finden, hat es mit Unterstützung der BO-Lehrpersonen immer geklappt.

4 Info der AG Schulhauswechsel bei Leistungswechsel

- Zwei weitere Interessierte haben sich noch in AG gemeldet. Susanne hat Stand der Infos zusammengestellt. Das Wesentliche:
 - Die Politik ist bereits aktiv geworden. Interpellation in Grossen Rat; Antwort bereits vorhanden von Regierungsrat. Kapazitäten werden bis 2023 bereitgestellt; in Provisorien und Eröffnung von mehr Klassen; hier ganz klare Zusage, dass das Problem des Schulhauswechsels damit gelöst werden wird. Es gibt Versprechen der neuen Volksschulleitung, dass es keine Überfüllung von Klassen mehr geben wird. AG sieht hier keinen weiteren Handlungsbedarf.
 - Thema Promotionsrelevante Halbjahreszeugnisse ist weiterhin offen. Dazu gab es Petition, der Regierungsrat befasst sich nicht weiter damit. Hauptargument: Harmos / Durchlässigkeit .
 - Frage der AG: Wenn auf parlamentarischer Ebene nichts mehr bewegt werden kann, wäre eine Initiative sinnvoll? Dauert 2-10 Jahre, sehr aufwändig und kostet viel...
 - Diskussion / Einschätzungen Schulleitung und aus ER
 - Aussagen über Einzelfall/-schicksal hinaus sind nicht ohne Weiteres möglich. Es betrifft jeweils nur wenige Schüler/innen (Ausnahme im aktuellen Schuljahr, da es pandemiebedingt keine Umstufung im 2. Halbjahr der 6. Klasse gab, d.h. Kinder mussten ihren Zug nicht bestätigen; dies passierte entsprechend erst in der Sek). Beurteilung nicht absolut; ändert sich auch mit Zeit: Selbst wenn im ersten Moment negative Gefühle überwiegen, stellen die Kinder beispielsweise nach einer gewissen Zeit fest, dass sie sich wohler fühlen, weil der neue Leistungszug ihrem Niveau besser entspricht.
 - Thematik Belastungen/Druck für Jugendliche ist allgemein relevant; Promotionsverschärfung ist dafür nur ein Beispiel. Aufrechterhalten des Engagements zu dem Thema wäre daher sinnvoll.
- AG wird sich nochmal austauschen und überlegen, ob sie weiterhin aktiv bleiben. Susanne Hofmeier steht als Kontaktperson weiterhin zur Verfügung, bei Rückmeldungen oder Ideen.

5 Diverses

- **Lehrer-Znüni**
 - Gaby und Sara legen Termin fest. In der Regel Mittwoch gut. (Mittwoch 19. Mai 2021)
 - Sara macht Rundmail und sammelt Beiträge.
 - Judith macht ein Kärtchen.
- **Verabschiedung scheidende (inkl. letztjährige) Elternratsmitglieder**
 - 17. Juni als angestrebter Termin
 - Entscheid über Durchführung nach Bundesrats Entscheid Ende Mai betr. Lockerungen; Achtung: ED / Basel-Stadt hat ev. strengere Regelungen; daher vorher unbedingt Rückkopplung mit Tove.
 - Tove gibt Kontakte Elternräte vom letzten Jahr an Gaby weiter
- **Nächster Termin Elternrat** : Montag, 20. September 2021
- **Traktanden Pro Memoria:**
 - Auskunft Lehrpersonen zu Fächern: Anfrage, wenn ER wieder physisch stattfinden kann